

Stief und Sommer sind Serien-Sieger

Abschluss der 17. Angeliter Laufserie mit den Rennen über 5000 Meter in Fahrdorf / Sprint-Staffel schafft Qualifikationsnorm

FAHRDORF Silvana Stief und Tim Sommer sind die Sieger der 17. Angeliter Laufserie. Die erfahrene Läuferin von Spiridon Schleswig und der aufstrebende Athlet vom Struxdorfer Lauftreff gewannen auch beim Finale in Fahrdorf das Rennen über 5000 Meter und sicherten sich so ungeschlagen die Pokale der Laufserie des Kreis-Leichtathletik-Verbandes (KLV) Schleswig-Flensburg.

Bei sommerlichen Bedingungen auf dem Fahrdorfer Lundbarg drückte Tim Sommer nach dem Startschuss sofort aufs Tempo, konnte aber am Ende nicht ganz die angestrebte Bestzeit erreichen. In starken 17:35,69 Minuten sicherte sich der 24-Jährige aber dennoch ungefährdet den dritten Sieg im dritten Rennen der Serie und den Gesamtsieg.

Die Verfolgergruppe mit dem Flensburger Tim-Ole Petersen (zweiter Platz in 18:10,80 Minuten) und den beiden schnellen M50-Läufern Jens Bagehorn-Delor (Spiridon Schleswig/18:12,56 Minuten) und Michael Stoll (Borener SV/18:12,96 Minuten) blieb dem Sieger zwar auf den Fersen, konnte aber nicht ganz dessen Tempo mitgehen.

Auch bei den Frauen gab es beim Finale der Laufserie keine Überraschungen mehr an der Spitze. Spiridon-Läuferin Silvana Stief blieb in 19:59,47 Minuten als einzige Frau unter der 20-Minuten-Marke und machte so ebenfalls ungeschlagen den Seriensieg perfekt. Mit klarem Abstand folgten ihr Sylvia Hansen (Borener SV/24:49,64 Minuten) und



Die Verfolgergruppe (von links): Michael Stoll (Nummer 834), Jens Bagehorn-Delor (819) und Tim-Ole Petersen (837). Der verdeckte Läufer mit der Sonnenbrille wird gerade überrundet. NPB

Erika Ludewig (TSV Fahrdorf/25:39,16 Minuten) auf den weiteren Rängen.

Bei den Mittelstrecken-Staffeln über drei Mal 1000 Meter und drei Mal 800 Meter zeigten vor allem die Staffeln des ausrichtenden TSV Fahrdorf starke

Leistungen. Sowohl die Staffel der jüngsten Schüler der Klasse M 9 als auch das W-50-Trio von der Schlei zeigten Teamgeist und Tempo auf der Tartanbahn. In einer als Einlagewettbewerb ergänzten Sprint-Staffel (4x100 Meter)

rannte das Quartett der Startgemeinschaft Ostsee mit Michael Schweinert, Ralf Urbschat, Jörg Köpke und Christian Emmerich in 48,59 Sekunden die Qualifikationsnorm für die Deutschen Senioren-Meisterschaften. npb